Rio Negro

Angelegt: 2023-03-09 20:49:54	**Update:** 2025-12-17 19:19:18	**Druck:** 2026-10-30 06:10:19
Land: Italia / Italy **Region:** Friuli Venezia Giulia **Subregion:** Udine **Ort:** Forni di Sotto		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v3 a5 IV	**Gesamtzeit:** 3h45
Zustiegszeit: 1h	**Begehungszeit:** 2h30	**Rückwegszeit:** 15min
Einstiegshöhe: 680m	**Ausstiegshöhe:** 560m	**Höhendifferenz:** 120m
Canyonstrecke: 2000m	**Höchste Abseilstelle:** 18m	**Anzahl Abseiler:** 6
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Nordost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 3.3 (4)	**Beschreibung:** ★ 3 (1)	**Verankerung:** ★ 1.5 (2)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x20

Charakteristik:
Schöne aquatische Kalkschlucht mit sehr kaltem Wasser ab der beindruckenden Engklamm und schönen geologischen Schichtformationen. Teilweise diskontinuierlich mit durchschnittlicher Absicherung. Längere Schwimmpassagen im kalten Wasser; Warmes Neopren ist Pflicht und Handschuhe von Vorteil. Ideale Zeit zum Begehen im Hochsommer nach längeren Trockenperioden;
Bei der Begehung hatte der Pegel des Tagliamento 0,49 m bei diesem Referenzpegel:
https://monitor.protezionecivile.fvg.it/#/stazione/20 (Station: Caprizzi)
Hier war die Wassermenge kein Problem. Lt. Canyoning Wiki wurde der Rio Negro auch bei einem Pegel von 1,06m begangen, wobei hier dann wirklich nur erfahrene Aquatikfans einsteigen sollten.

Hydrologie:

Anfahrt:
Von Tolmezzo ausgehend auf die SS52 fahren; Beim großen ovalen Kreisverkehr bei Tolmezzo diesen in Richtung Ampezzo (In Richtung Westen – NICHT in Richtung Arta Terme) verlassen. Von der Ausfahrt vom Kreisverkehr für 16 km auf der SS52 bleiben. Direkt nach der Brücke über den Torrente Lumiei links abbiegen in Richtung „Tramonti“ – auf die SR552. Auf dieser Straße bleibt man nun für 7km – fährt zuerst über Serpentinen bergauf, danach wieder bergab - ehe man auf ein nicht zu übersehende Staumauer im Tagliamento und die Brücke über den Taglimento trifft. Man überquert den Tagliamento und fährt noch ca 600m, bis eine Forststraße rechts abzweigt. Auf der Forststraße bleibt man noch für ca 2,5km bis zum Fahrverbotschild. Hier parken.

Zustieg:
Vom Parkplatz aus folgt man dem Flussbett des Tagliamento flussaufwärts für ca. 15 min. Auf der or. rechten Seite erscheint eine klar erkennbare bewaldete Insel, bei der der Rio Negro in den Tagliamento fließt. Am Ende dieser Insel, direkt bei der Mündung des Rio Negro, beginnt klar erkennbar der Weg 328 (rot-weiße Markierungen). Man folgt dem Weg hangaufwärts. Bei unserer Begehung (2019) kommt man nach ca 5 min bei einem Jägerhäuschen bzw. Ruinen an, wo viele Bäume den Weg versperren durch Windbruch. Hier hält man sich am besten rechts bzw. geht direkt bei dem Jägerhäuschen gerade aus hangaufwärts. Dann erscheinen gleich wieder die Markierungen des Weg 328, der weitere 40 min hangaufwärts führt bis man direkt auf den Rio Negro trifft. Der Einstieg ist direkt bei der Mündung des Rio Naiarda in den Rio Negro.

Tour:
Der Rio Negro ist ein schöner durchaus aquatischer Canyon mit einigen kleineren Abseilern, Sprüngen und Schwimmpassagen. Leider ist er immer wieder etwas diskontinuierlich mit einigen Geh- und Abkletterpassagen. Die Stände sind nur Einzelhaken oder Abseiler von Bäumen, die teilweise schon etwas älter sind. D.h. das Notsetzzeug und Seilreste bzw. Bandschlingen sollten mitgenommen werden, da der Canyon nicht oft begangen wird.
Vor allem die erste Hälfte ist ein eher durchschnittlicher Wander- und Schwimmcanyon mit schönen Passagen und glasklaren Gumpen sowie schönen geologischen Schichtformationen mit ein paar kleineren Abseilern. Hier hätte man auch immer wieder Möglichkeiten um in Notfällen aus der Schlucht zu kommen.
Richtig interessant wird der Rio Negro jedoch ab der Engklamm, die mit einem 18m-Abseiler von einem Baum or. rechts beginnt. Sollte man schon in der ersten Hälfte Probleme mit dem Wasserdruck haben oder es Gruppenmitgliedern jetzt schon kühl sein, sollte der Canyon auf alle Fälle bei einer geeigneten Stelle vor der Engklamm verlassen werden!

Bei einem kleinen Sprung, etwas vor dem 18m Abseiler, verdoppelt sich die Wassermenge und das Wasser wird eiskalt, da in diesen Pool eine unterirdische Quelle fliesst. Handschuhe und ein guter Neopren sind deshalb wichtig.

Der 18m-Abseiler führt direkt in einen turbulenten Gumpen mit Weißwasser und Rücklauf in der Engklamm, wo man versuchen sollte nicht in den Rücklauf zu kommen (Korrektes Ablängen des Seils! und Benutzen des Umlenkers!).
Direkt nach dem Gumpen verengt sich die Schlucht auf ca. einen Meter und man gelangt schwimmend in einen großen höhlenartigen Pool. Die Engklamm ist wirklich schön, da sich die Charakteristik des Canyons innerhalb kürzerster Zeit von einer offenen Schlucht in eine tief eingeschnittene, finstere und wasserreiche Schlucht ändert.

Nach der Engklamm kommen noch einige längere Schwimm und Abkletterpassagen, die auf Grund der Temperatur des Rio Negro für ungeübte Canyonauten durchaus anstrengend sein können.
Das flache Bachbett des Rio Negro mündet nach ca 2,5h in den Tagliamento und man befindet sich wieder am Beginn des Wanderwegs 328.

Rückweg:
Wieder zurück flussabwärts im Flussbett des Tagliamento bis zum Parkplatz.

Koordinaten:
Canyon Start 46.3609 12.7253
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 46.3633 12.7489
Canyon Ende 46.3656 12.7372
Wegpunkt 46.3691 12.7750
Alternativer Canyon Start 46.3567 12.6898

Begehungen:

2025-07-20 | Bina | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ | Normal | Begangen
Fahrverbot ist nicht mehr da. Man darf die Piste also wieder fahren (mit VW Bus möglich). Es dürften einige Stände ersetzt werden... mehrheitlich Einzelhaken... Beim 18m Abseiler hat es einen Umlenker, den man unbedingt nehmen sollte.

2024-08-16 | Horst Lambauer | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ | Normal | Begangen
Die Zufahrtsstraße hat zwar ein Fahrverbotsschild dennoch kann man gut bis zurückfahren. das ist auch empfehlenswert weil es sehr weit hineingeht. Man sollte jedoch ein Auto mit einem hohen Radstand haben weil die Spuren sehr tief sind. Der Weg am Anfang ist nur schwer ersichtlich wegen viel Bäumen die noch herumliegen. Die Tour selbst fängt nett an und entwickelt sich wirklich extrem schön. Vor allem wenn die unterirdische Quelle reinkommt die das Wasser merklich abkühlt. Geologisch ist die Tour ebenfalls sehr empfehlenswert. Rundum eine schöne Tour die sehr empfehlenswert ist mit klarem Wasser.

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Info: Teile der Canyonbeschreibung wurden automatisiert übernommen. Konkret die Felder Weblinks, Koordinaten, Rating, Ort von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/RioNegroCanyon.html

---

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://www.canyoning.or.at/index.php/liste-aller-canyons/480-rio-negro

Erstbegehung: 15.07.2010 durch Pascal Van Duin, Luca e Mauri